

Neuauflagen bedeutender Werke:

## **WALTER ERICH SCHÄFER**

### **DIE ZWÖLF STUNDEN GOTTES / 2. Auflage**

Novellen / Kart. Rm. 3.50 / Leinen Rm. 5.— / Halbleder Rm. 7.50

„Uner schöpfllichkeit an Gedanken, Bildern, Menschen und Empfindungen kennzeichnet dieses Buch als das Werk eines Epikers von nicht kleinen Ausmaßen. Wahrlich, wer bereit ist, mit dem Dichter diese herrlich brausenden Wälder, diese auf einsamen Seen ruhenden Mondschein-nächte und den im Erdreich wie im Menschenherzen gleicherweise erwachenden Frühling zu durchwandern, der wird von diesem Buch niemals enttäuscht werden.“

Erich Hagemeister in der Literatur

## **ROBERT NEUMANN**

### **MIT FREMDEN FEDERN / Parodien / 11.-15. Tausend**

Kart. Rm. 3.— / Papp Rm. 4.20 / Leinen Rm. 5.20 / Halbleder Rm. 7.60

„Dies Buch ist unendlich belehrender als alle angeblich ernsthaften Bücher, die über die Literatur der Gegenwart bisher geschrieben worden sind! Neumanns Bildnisse sind (ein Wort von Max Liebermann zu benutzen) viel ähnlicher als das Original. Wer irgend in Liebe und Haß, hoffend und leidend unserem Literaturleben verbunden ist, der muß dieses Buch als einen herzstärkenden Balsam bei sich führen und täglich einen Schluck daraus zu sich nehmen!“ Julius Bab im Feuille. d. N. Bad. Landeszeitung

### **Die Pest von Lianora / Rom.-Bibl. 1008**

Kart. Rm. 1.— / Leinen Rm. 1.75 / Halbleder Rm. 4.—

„Zwar ist es nur das Gespenst, nicht die entsetzliche Wirklichkeit der Todeskrankheit selber, die diese aus jäh und wild gesteigerter Lebensgier und Todesangst emporschwachsenden Geschichten hervorrufft, aber in mehr als einer von ihnen glüht eine Inbrunst und ein Feuer letzter leidenschaftlicher Menschlichkeiten, die des Namens Boccaccio nicht unwürdig sind.“

Dr. Friedrich Düsel in Westermanns Monatsheften

## **ALFRED NEUMANN**

### **König Haber / Rom.-Bibl. 992**

Kart. Rm. 1.— / Leinen Rm. 1.75 / Halbleder Rm. 4.—

„Eine schlechthin geniale Schöpfung subtiler Erzählungskunst ist die Novelle des Kleistpreisträgers A. Neumann (Verf. v. „Der Teufel“). Das Schicksal des Bankiers Haber an einem großherzoglichen Hofe des vorigen Jahrhunderts hält eine unheimliche Spannung von der ersten bis zur letzten Seite wach.“

Leipziger Neueste Nachrichten